

## Klassenstufe 8

1. Halbjahr			
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen	Methoden und Aufgabentypen	Verweise/ Fächerverbindung
<b>Novellen</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig (zur <i>Ideenfindung geeignete Verfahren wie Cluster oder Mindmap einsetzen, den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen auch in Schreibkonferenzen begründen, hierbei die Möglichkeit von Textverarbeitungsprogrammen nutzen</i>).</p> <p>Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen (<i>Randbemerkungen, Inhaltsangabe, auch im Nominalstil, Unterstreichungen, Visualisierungen, z. B. Mindmap, Flussdiagramm</i>).</p> <p>Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis (<i>dabei Belege korrekt zitieren, literarische Figuren charakterisieren, Textdeutungen begründen, gelernte Fachbegriffe einsetzen, sprachliche Bilder deuten, begründet Stellung nehmen</i>).</p> <p>Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an (<i>Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren wiedergeben, Handlungsmotive von Figuren erklären, produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen, z.B. durch Perspektivewandlung</i>).</p> <p>Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten (<i>Aktiv – Passiv, Modi, auch stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren</i>).</p>	<p>Klassenarbeit: Typ 4a oder 6</p>	
<b>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion:</b>  Schwerpunkt: Modalität Bildung und Verwendung der Konjunktivformen, Formen der Redewiedergabe, Leistung der Modalverben	<p>Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung.</p>	<p>Klassenarbeit: Typ 2 oder 5</p>	

<p>Umgang mit Gedichten</p>	<p>Sie tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor. Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis (dabei Belege korrekt zitieren, literarische Figuren charakterisieren, Textdeutungen begründen, gelernte Fachbegriffe einsetzen, sprachliche Bilder deuten, begründet Stellung nehmen). Sie untersuchen lyrische Formen (themenverwandte bzw. motivgleiche Gedichte), erarbeiten deren Merkmale und Funktion.</p>	<p>Klassenarbeit: Typ 4a oder 6</p>	
<p><b>2. Halbjahr</b></p>			
<p>Umgang mit Zeitung Zeitungs-Projekt</p>	<p>Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. Sie orientieren sich in Zeitungen (elementare Merkmale kennen, Textsorten und Stilformen unterscheiden, mit ihnen experimentieren; Wirkungsweise und Inhalt ausgewählter Zeitungstexte beschreiben).</p>	<p>Klassenarbeit: Typ 2 oder 3</p>	
<p>Längerer Text (Drama) z. B. „Wilhelm Tell“ oder „Der zerbrochene Krug“</p>	<p>Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis (dabei Belege korrekt zitieren, literarische Figuren charakterisieren, Textdeutungen begründen, gelernte Fachbegriffe einsetzen, sprachliche Bilder deuten, begründet Stellung nehmen). Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: - Komplexe Texte sinnefassend lesen - Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen - Wörter und Begriffe im Kontext klären - Ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln - Schlussfolgerungen ziehen - Textaussagen in Beziehung setzen zu eigenen Wissensbeständen - Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen</p>	<p>Klassenarbeit Typ 4a oder 6</p>	

	<p>- <i>Textaussagen bewerten</i></p> <p>Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretations-verfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an (<i>Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren wiedergeben, Handlungsmotive von Figuren erklären, produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen, z.B. durch Perspektivenabwandlung</i>).</p> <p>Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen (<i>Randbemerkungen, Inhaltsangabe, auch im Nominalstil, Unterstreichungen, Visualisierungen, z.B. Mindmap, Flussdiagramm</i>).</p> <p>Sie verstehen weitere epische Texte, sie erfassen Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren. Sie gliedern Texte, erkennen wichtige Textstellen. Sie kennen sachangemessene Mittel filmischen Erzählens.</p> <p>Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel.</p>		
<p><b>Analyse von Werbeanzeigen / Werbespots</b></p>	<p>Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen (<i>z. B. Rollen- und Handlungsmuster, Lebensgefühl und Leitbilder in Werbespots, Realität und virtuelle Welten in Medien, einfache Hypertexte, Fachterminologie kennen/ Entwerfen und Herstellen eigener Werbespots</i>).</p>		

## Klassenstufe 9

I. Halbjahr Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen	Methoden und Aufgabentypen	Verweise/ Fächerverbindung
Lyrik	<p>Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarische Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens.</p> <p>Sie analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.</p> <p>Sie wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an.</p> <p>Sie verstehen komplexere epische, lyrische und dramatische Texte, schätzen deren Wirkungsweise ein und berücksichtigen dabei ihre historische Bedingtheit. Sie verfügen über die dazu notwendigen Fachbegriffe.</p> <p>Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Sie erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten deutenden Textes dar.</p>	Klassenarbeit Typ 2, 4a oder 6	
<b>Ganzschrift (Roman)</b>  z. B. Dürrenmatt, „Der Verdacht“ oder „Der Richter und sein Henker“	<p>Sie arbeiten gestaltend an Texten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens.</p> <p>Sie analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.</p> <p>Sie wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend</p>	Klassenarbeit Typ 4a, 6	

	<p>selbständig an.</p> <p>Sie verstehen komplexere epische, lyrische und dramatische Texte, schätzen deren Wirkungsweise ein und berücksichtigen dabei ihre historische Bedingtheit. Sie verfügen über die dazu notwendigen Fachbegriffe.</p> <p>Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Sie verstehen komplexere epische Texte (<i>Erzähltexte und Ganzschriften</i>), erkennen die Struktur der Handlung in Kurzgeschichten, Novelle oder Roman und erfassen diese (<i>z. B. in einer Inhaltsangabe</i>). Sie charakterisieren die handelnden Personen, beschreiben Gestaltungsmittel in ihrer Funktion und setzen sich mit den Texten auseinander, indem sie das Gelesene auf Kontexte (<i>z. B. eigenes Vorwissen</i>) beziehen. Sie verfügen über Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Erzähltexte (<i>Film, Literaturverfilmung</i>).</p> <p>Sie arbeiten gestaltend an Texten.</p>		
<p><b>Erörterung</b></p>	<p>Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Diskussionen. Sie leiten Diskussionen und bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien.</p> <p>Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse.</p> <p>Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander (<i>z. B. Argumente sammeln, ordnen, formulieren, durch Beispiele stützen, Argumente anderer kommentieren, Stellung dazu nehmen; sich mit Ansichten und Problemen in Vorlagen argumentativ auseinandersetzen und begründet eine eigene Position entwickeln</i>).</p> <p>Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken (<i>z. B. zu Umweltfragen, schulischen Konflikten einen kritischen Kommentar, einen Aufruf verfassen; durch Gegentexte reagieren; den appellativen Charakter eines Textes beschreiben, bewerten</i>).</p> <p>Sie verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte (<i>Thesen entwickeln, Argumente sammeln und ordnen, korrekt zitiert belegen, Argumente durch Beispiele veranschaulichen, Schlussfolgerungen ziehen</i>);</p>	<p>Klassenarbeit: Typ 3</p>	

<p><b>Sprachvarianten und Sprachwandel</b></p>	<p>Argumentationsgang einer Vorlage zusammenfassen; Argumente überlegt anordnen, Gegenargumente begründet zurückweisen, z.B. in einer Resolution, einem Leserbrief).                  Sie reflektieren Sprachvarianten (Standard-Umgangssprache; Fachsprachen – z. B. Anglizismen im Fachvokabular, Jugend-, Gruppensprache: Frauen-, Männerprache, Dialekte ggf. unter Einbeziehung von Aspekten der historischen Entwicklung; gesprochene und geschriebene Sprache).                  Sie gewinnen Einblicke in die Sprachentwicklung und reflektieren diese (z. B. Bedeutungswandel von Begriffen, sprachliche Trends, political correctness).                  Sie reflektieren ihre Kenntnis der eigenen Sprache und ihre Bedeutung für das Erlernen von Fremdsprachen (Mehrsprachigkeit zur Entwicklung der Sprachbewusstheit und zum Sprachvergleich nutzen).</p>		
<p><b>2. Halbjahr</b></p>			
<p><b>Satire, Parabel</b>                  Strukturmerkmale, Gestaltungsmittel und Ziele</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens.                  Sie analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.                  Sie wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbständig an.                  Sie verstehen komplexere epische, lyrische und dramatische Texte, schätzen deren Wirkungsweise ein und berücksichtigen dabei ihre historische Bedingtheit. Sie verfügen über die dazu notwendigen Fachbegriffe.                  Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen.                  Sie arbeiten gestaltend an Texten.</p>	<p>Klassenarbeit:                  Typ 4a oder 6</p>	

<p><b>Dramenanalyse</b> (Dramen von Frisch, Dürrenmatt, Brecht, Schiller u. a.)</p>	<p>Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarische Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens.</p> <p>Sie analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.</p> <p>Sie wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an.</p> <p>Sie verstehen komplexere epische, lyrische und dramatische Texte, schätzen deren Wirkungsweise ein und berücksichtigen dabei ihre historische Bedingtheit. Sie verfügen über die dazu notwendigen Fachbegriffe.</p> <p>Sie verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale.</p> <p>Sie arbeiten gestaltend an Texten.</p> <p>Sie verfügen über genauere Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern und nutzen sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.</p>	<p>Klassenarbeit: Typ 2, 4 oder 6</p>	
<p><b>Interpretation eines nicht-fiktionalen Textes</b></p>	<p>Sie analysieren Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise.</p> <p>Sie verfassen formalisierte kontinuierliche sowie diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein.</p> <p>Sie wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an.</p> <p>Sie verstehen komplexe Sachtexte.</p>	<p>Klassenarbeit: Typ 4b</p>	
<p><b>Berufsbezogenes Schreiben</b></p>	<p>Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten (z. B. Praktikumsbericht, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Geschäftsbrief, Protokoll – auch unter Nutzung diskontinuierlicher Texte: Diagramme, Übersichten u. A.).</p>		

<p><b>Rechtschreibung</b></p>	<p>Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher (vor allem: Fach- und Fremdwörter, Zusammen- und Getrennschreibung).</p> <p>Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen (vor allem: Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung, Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten, Zeichensetzung im Satzgefüge). Sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- des Regelteils eines Wörterbuches</li> <li>- des Umgangs mit Computerprogrammen</li> <li>- selbständiger Fehleranalyse</li> </ul>	<p>Mindmap, Flussdiagramme etc.</p>	
-------------------------------	---	---	--